Erfolgreiche Bioweine

REGION Neun der erstmals landesweit prämierten 30 „Besten Bioweine Baden-Württemberg 2012" kommen aus Württemberg. Unter den Siegerweinen sind auch je drei Tropfen der Unterländer Weingüter Stutz und Schäfer-Heinrich (beide Heilbronn), zwei von Schlossgut Hohenbeilstein und ein Wein der Strombergkellerei Bönnigheim. Vorgestellt wurden die guten Tropfen erstmals im Rahmen der 17. Ecovin-Präsentation in Freiburg, die am Wochenende unter dem Motto „Baden trifft Württemberg" stand. Die Siegerehrung übernahm Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Die Präsentation mit Verkostung aller 250 Bioweine und Sekte wurden von 35 Weingütern und Weingärtnergenossenschaften bestückt. *kra*

Regionalverband unterliegt

MANNHEIM Ein Regionalverband wird durch einen Bauvorbescheid für eine Windkraftanlage selbst dann nicht in eigenen Rechten verletzt, wenn der Bauvorbescheid dem Regionalplan widerspricht. Das hat der 8. Senat des Verwaltungsgerichtshofs entschieden. Er hat damit die Berufung des Regionalverbands Heilbronn-Franken gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart zurückgewiesen, welches das Landratsamt Schwäbisch Hall (Beklagter) zur Erteilung eines Bauvorbescheids für eine Windkraftanlage in der Gemeinde Frankenhardt verpflichtet (Az.: 8 S 217/11). *red*

Tipps & Termine

Katastrophenschutz

HEILBRONN Einen Informationsabend zum Thema „Katastrophenschutz – wie riskant ist unser Leben?" bietet das Rote Kreuz am Mittwoch, 23. Mai, 19 Uhr in seinem DRK-Ausbildungszentrum, Am Gesundbrunnen 40 in Heilbronn an. Der Eintritt ist frei. Anmeldung beim DRK unter 07131 62360 oder E-Mail: info@drk-heilbronn.de

Das Beobachten und Einschätzen von Pferden gehört zum Seminar: Dieser Hengst ist laut Seminarleiterin Margit Dellian ein „verspieltes Schlawinerle". Foto: Mario Berger

Aufs Pferd gekommen

REGION *Was Führungskräfte in Seminaren von Hengsten und Stuten lernen können*

Von unserem Redakteur Jürgen Paul

Der Volksmund sagt ja, man solle das Denken den Pferden überlassen, weil sie größere Köpfe haben. Doch das ist gewiss nicht der Grund, warum Führungskräfte Pferdeseminare besuchen. Beim Heilbronner Anbieter Equi-Com sollen Manager durch den bewussten Umgang mit Pferden vielmehr Aufschlüsse über ihren Führungsstil gewinnen.

Mitfühlen „Pferde", sagt Equi-Com-Geschäftsführerin Margit Dellian, „sind Meister der Kommunikation und sehr empathiefähig." Und genau daran, an der Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzuversetzen, mitzufühlen und sie zu verstehen, mangele es vielen Managern. Die Folge: Chefs sind nicht in der Lage, ihre Mitarbeiter zu motivieren – einer Gallup-Studie von 2011 zufolge, haben nur 14 Prozent der Beschäftigten eine hohe emotionale Bindung an ihr Unternehmen. „Hier liegt wahnsinnig viel Potenzial brach", sagt Dellian.

Mit Leadership-Trainings will sie Managern helfen, eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster abzustreifen und „emotionale Führung" zu lernen. Die Werte, die die Betriebswirtin im Weinsberger Hotel Rappenhof, auf Schloss Heimsheim in Bad Rappenau und in ihrem Reitzelt in Gellmersbach vermitteln will, sind simpel: Respekt vor jedem Individuum, Achtsamkeit, Motivation, Anerkennung, Vertrauen.

Rund 20 Gäste haben sich an diesem Nachmittag im Rappenhof eingefunden, um im Schnupperkurs zu erfahren, was sie von Pferden lernen können. Schon die Einführung macht deutlich, dass Margit Dellian nichts mit Esoterik am Hut hat. Anschaulich erläutert sie das Seminarkonzept und die besonderen sozialen Fähigkeiten der Pferde. In den Trainings sieht sie vor allem eine „Initialzündung, um dann einzelne Themen zu vertiefen".

Später im Reitzelt ist erst einmal Beobachtungsgabe gefragt. Wie beurteilen die Teilnehmer die vier Pferde, die Pferdewirtschaftsmeisterin Regina Gmoser nacheinander ins Rund führt? Obwohl sie die Tiere zum ersten Mal sehen, haben die Führungskräfte einen guten Riecher. Den dominanten Hengst, die divenhafte Stute, den verspielten zweiten Hengst und den devoten Wallach beschreiben sie treffend.

Typen Solche Typen finden sich auch in jeder Belegschaft – doch werden sie richtig behandelt? Im Kontakt mit den Pferden versuchen die Teilnehmer, Zugang zu finden. Wer braucht die lange Leine, wer die kurze? Wer benötigt klare Ansagen, wer Freiräume? Jedes Pferd reagiert anders, die Führung gewinnt nur, wer auf das Tier eingeht und sein Vertrauen gewinnt.

Die Teilnehmer, darunter Vertreter renommierter Großkonzerne und der Heilbronner German Graduate School of Management and Law (GGS), mit der Margit Dellian kooperiert, sind angetan von dem Pferdeseminar. „Das ist mal etwas ganz anderes", sagt eine Nachwuchsführungskraft, die den Kurs im Auftrag ihres Chefs getestet und für gut befunden hat.

Hintergrund

Seminare

Equi-Com aus Heilbronn bietet ein- oder zweitägige Seminare an, meist mit sechs bis acht Teilnehmern. Damit das Training für die vier Pferde nicht zur Routine wird, findet in der Regel nur ein Seminar im Monat statt. Weitere Informationen unter www.equi-com.de. *red*

Tipps & Termine

Info zu Moschee-Neubau

HEILBRONN Einen zweiten Informationsabend zum geplanten Moschee-Neubau veranstaltet die Ditib-Gemeinde in der Weinsberger Straße 7/1 am heutigen Mittwoch, 23. Mai, um 19 Uhr.

Tierschutzverein

HEILBRONN Die Hauptversammlung des Tierschutzvereins findet am Freitag, 25. Mai, um 19.30 Uhr im Heilbronner Haus des Handwerks, Allee 76 statt. Ein großes Thema wird der Neubau des Tierheims sein.

Sich beruflich verändern

HEILBRONN Frauen und Männer können sich am Donnerstag, 31. Mai, von 9 bis 11 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Heilbronner Agentur für Arbeit in der Rosenbergstraße 50 über ein spezielles Verfahren zur persönlichen Berufsplanung informieren. Sie lernen, wie man, wenn man mit System vorgeht, passende Stellen auch da findet, wo sonst niemand sucht. Der Workshop ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail: Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de.

Trauer bei Kindern

HEILBRONN Der Verein Lichtblick-TAK Heilbronn bietet Gruppen für Kinder und Jugendliche an, die einen nahen Angehörigen durch Tod verloren haben. Ein Informationsabend hierzu findet am Freitag, 25. Mai, von 18 bis 19 Uhr in den vereinseigenen Räumen an der Allee 29 in Heilbronn statt. Die Leiterin der Kinder- und Jugendgruppen, Hannelore Weber, informiert an diesem Abend betroffene Väter, Mütter, Großeltern und Betreuer über die Inhalte des Angebots. Weitere Info und Kontaktaufnahme unter Telefon 0700 11224477.

Auf der PC-Tastatur

HEILBRONN In einem Ferienkurs an der Volkshochschule Heilbronn lernen Schülerinnen und Schüler ab acht Jahren das Schreiben auf der PC-Tastatur. Er beginnt am Mittwoch, 30. Mai und findet sechs Mal von 9.15 bis 11.30 Uhr statt. Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 07131 99650.

ASB auf Wachstumskurs

Regionalverband betreibt 14 Altenhilfeeinrichtungen – 23 000 Rettungseinsätze

HEILBRONN Eine „unglaublich starke Entwicklung" hat der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Heilbronn-Franken im letzten Jahr genommen, sagte Vorsitzender Harald Friese bei der Mitgliederversammlung im Sontheimer Pflegezentrum. Als herausragendes Ereignis nannte er die Integration des ASB-Regionalverbandes Lauffen-Kraichgau in den Heilbronner Verband.

Namensänderung „Für dessen 3500 Mitglieder und die Mitarbeiter ändert sich nichts außer dem Namen des Verbandes", versicherte Friese. Auch das Dienstleistungsangebot bleibe vollständig erhalten und würde ausgebaut. Darüber hinaus hat der ASB seine Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe mit der Kindertagesstätte „Kinderbunt" erweitert. Im Bereich der Ehrenamtlichenarbeit wurde die psychosoziale Notfallversorgung mit Schwerpunkt Nachsorge von Einsatzkräften etabliert.

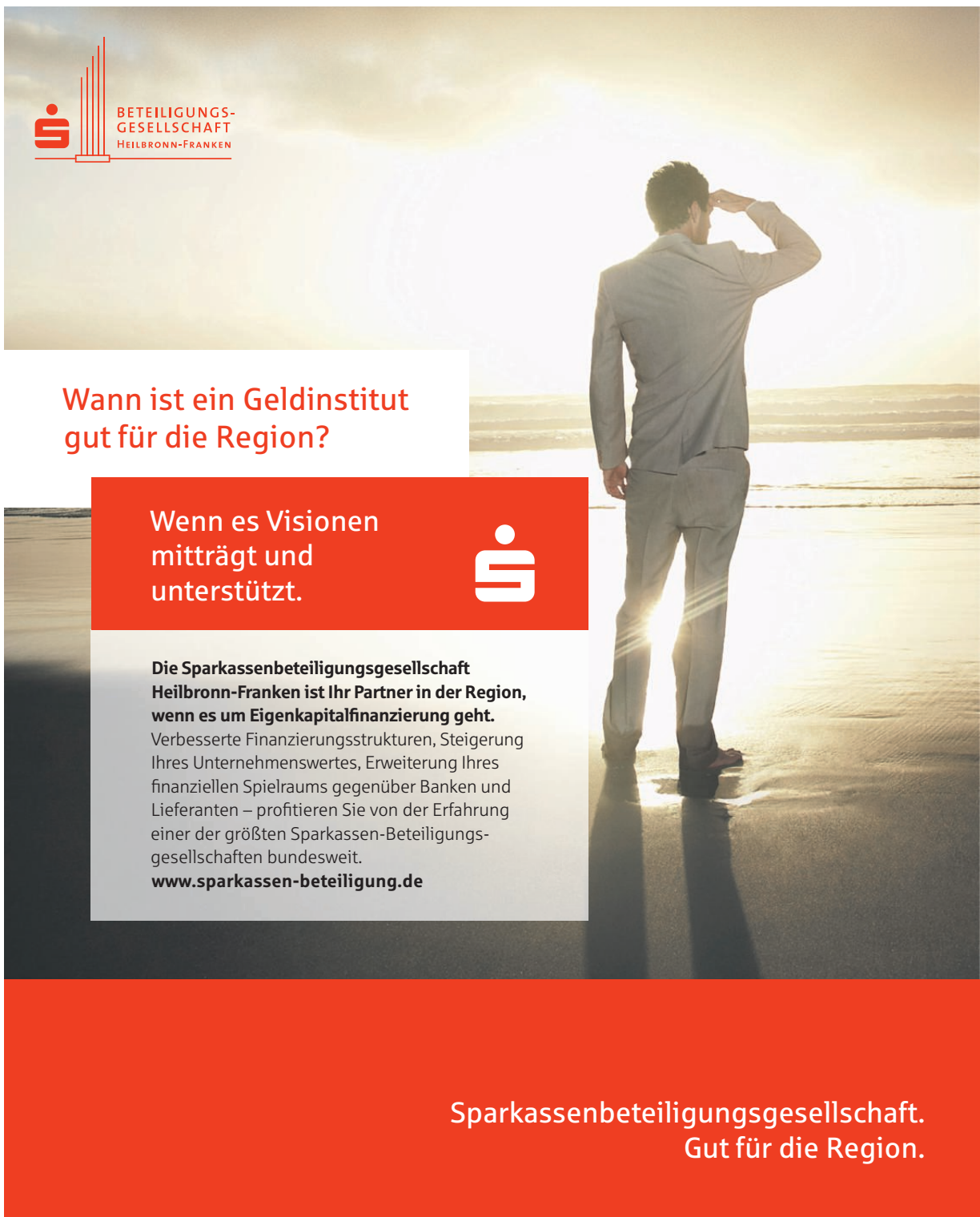
Auch die wirtschaftliche Bilanz sehe gut aus, berichtete der Vorsitzende. Dank des positiven Ergebnisses können in den kommenden Jahren neue Projekte realisiert werden. Ausschlaggebend für die rasante Entwicklung sei das Wachstum in der stationären Pflege: Mit dem Seniorenheim in Güglingen betreibt der ASB derzeit 14 stationäre Einrichtungen mit 750 Pflegeplätzen.

Auch seine traditionellen Aufgaben hat der Verband nicht vernachlässigt. Mit über 23 000 Einsätzen im vergangenen Jahr verzeichnete das Rettungswesen mit Rettungsdienst und Krankentransport einen spürbaren Zuwachs. „Das sind wichtige Zahlen für das quantitative Wachstum. Doch wir wollen mehr", kündigte Friese an. Qualität sei das einzige Mittel zum Erfolg. Als Beispiel nannte er die Seniorenheime mit ihren besonderen Leistungen und Angeboten, „die über die normale Pflege hinaus gehen", ebenso den einzigen Heilbronner Kindergarten mit Montessori-Pädagogik sowie die neue Kindertagesstätte mit verlängerten Öffnungszeiten und einer neuartigen, an familiären Bedürfnissen orientierten Konzeption.

Der ASB möchte in den kommenden Jahren weiter wachsen. So steht neben einer neuen Rettungswache in Ilsfeld auch der Ausbau im Bereich des betreuten Seniorenwohnens, der ambulanten Dienste sowie der Kinderbetreuung an.

Friese dankte allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern, insbesondere Geschäftsführer Rainer Holthuis und Stellvertreter Franz Czubatinski. Vorstandsmitglied Jochen Hähnle hob die 26 000 geleisteten Arbeitsstunden der Ehrenamtlichen hervor. Ohne den Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer könnte der Verband die Arbeit gar nicht leisten. Allein im Rettungswesen werden jährlich mehr als 20 000 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet.

Neue Jugendgruppe Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der ASB: Die Gruppe in Heilbronn hat mehr als 40 aktive Kindern und Jugendliche, ab Sommer wird es eine weitere Jugendgruppe in Neckarsulm geben. Sie erweitert und bereichert den rein ehrenamtlichen ASB-Standort in Neckarsulm. *red*

Wenn jemand Hilfe braucht, sind die Rettungsfachkräfte des Arbeiter-Samariter-Bunds ASB Heilbronn-Franken zur Stelle. Foto: privat

ANZEIGE